

VORWORT

Die bis jetzt erschienenen Bände der „Veröffentlichungen des Staatlichen Mathematisch-Physikalischen Salons“ bringen ausnahmslos in sich geschlossene Beiträge von Themen und Aufgabenstellungen, die mit den Sammlungen des Museums eng in Verbindung stehen oder unmittelbar die Forschungsaufgaben des Instituts betreffen. Dieser Band soll dagegen das fachwissenschaftliche Veranstaltungsprogramm des im Oktober 1965 in Dresden durchgeführten II. Internationalen Symposiums des Coronelli-Weltbundes der Globusfreunde widerspiegeln, an dem über 70 Wissenschaftler aus 10 Ländern teilnahmen. Dabei sollen neben den Begrüßungen alle in Dresden gehaltenen Vorträge veröffentlicht werden, die sich besonders mit thematischen Globen, mit technischen Fragen der Globenherstellung, mit thematischen Elementen auf historischen Globen und mit speziellen Fragen der historischen Globenkunde beschäftigen. Die Ausarbeitungen mit den dazugehörigen Bildunterlagen wurden bis auf wenige Ausnahmen als Vortragsmanuskript übernommen und werden auch in dieser Form gedruckt.

Bereits seit 1953 ist der Staatl. Math.-Phys. Salon durch seine weltberühmte Globensammlung, zu der auch zwei Coronelli-Globen gehören, Mitglied des Coronelli-Weltbundes der Globusfreunde, so daß schon dadurch die Voraussetzungen gegeben waren, daß die in Dresden gehaltenen Fachvorträge mit ihrer speziellen Thematik für die eigene Schriftenreihe übernommen werden konnten. Über die Aufgabenstellung dieses Weltbundes als internationaler Vereinigung von bedeutenden Sammlungen und Museen, von Wissenschaftlern und technischen Fachleuten der historischen Globen und der modernen Produktionsmethoden ist in der Reihe „Der Globusfreund“ und in Band 2 der eigenen Veröffentlichungen öfter ausführlich berichtet worden. Herrn Prof. Dr. E. BERNLEITHNER und dem Vorstand des Coronelli-Weltbundes in Wien sowie Herrn Prof. Dr. W. PILLEWIZER und den Mitarbeitern des Instituts für Kartographie an der Technischen Universität Dresden ist für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Arbeiten zu danken. Besonderer Dank muß der Abteilung Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken beim Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen in Berlin für die Bereitstellung der Mittel ausgesprochen werden und dem VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften für die erneute vorbildliche Unterstützung bei der Durchführung der erforderlichen Verlagsarbeiten.

Dresden — Zwinger, Januar 1966

HELMUT GRÖTZSCH